

CAS Sportphysiotherapie Sport in der Rehabilitation

Detailinformationen 2012



Überblick

Die Dekonditionierung ist nicht nur ein Thema im Bereich der Sportphysiotherapie. Das Wissen um Verlust und Wiederaufbau der Leistungsfähigkeit spielt in der gesamten Rehabilitation und Prävention eine wichtige Rolle. Die Dekonditionierung, welche sich nach Verletzungen des Bewegungsapparats, aber auch nach Erkrankungen und Operationen der inneren Organe oder des Nervensystems verstärkt manifestiert, ist ein weit greifendes Problem. Studien zeigen, dass sich mit zunehmendem Grad der Dekonditionierung, bspw. Bei Rückenpatienten, auch subjektive Parameter wie Schmerzintensität, Wohlbefinden und Lebensqualität verschlechtern. Aber, je besser der Trainingszustand, desto langsamer schwindet die Fitness in einer Dekonditionierungsphase. Wird zudem während eines Unterbruchs auf eine andere Weise trainiert, kann die Abnahme der Leistungsfähigkeit verlangsamt werden.

Die Rehabilitation und Prävention von Sekundärschäden steht im Vordergrund dieses ganzheitlich ausgerichteten CAS. Dabei wird die gesamte Bandbreite von Patientenklientel abgedeckt. Neben Übungen zur Verbesserung der Wahrnehmung, Kräftigung, Koordination und Kondition, werden auch Themen wie Coaching und Ernährung und Prävention angesprochen.

Studienziele

Die Integration von adäquaten Trainingsmethoden in der Rehabilitation verlangt vertiefte und aktualisierte Kenntnisse in Leistungs- und Neurophysiologie, spezifische Trainingslehre und Sensomotorik. Die Anwendung angepasster Trainingsmethoden ermöglicht einen sinnvollen Konditionsaufbau im Rahmen der Rehabilitation.

- Erarbeiten von vertieften Kenntnissen in den Bereichen Kraft, Ausdauer, Dehnen und Beweglichkeit sowie Sensomotorik und motorisches Lernen
- Theoretische Vertiefung zu Pathophysiologie, Physiologie, Sensomotorik, Coaching und Ernährung
- Anwendung der Erkenntnisse in Rehabilitation und Sport
- Entwickeln von Konzepten zur Problematik der Dekonditionierung

Studieninhalte

- Rehabilitative und präventive Trainingslehre
- Pathophysiologie und Belastbarkeit
- Kraft und Ausdauer
- Dehnen und Beweglichkeit
- Sensomotorik und motorisches Lernen
- Tests und Assessments
- Leistung und Ernährung
- Psychologische Rehabilitation

Lern- und Arbeitsformen

- Konzeptvorlesung
- Übungen, PBL
- Praktische Tätigkeit
- Gruppenarbeiten
- E-learning
- Selbststudium



Studienaufbau

Aufteilung in 9 Blöcken: Termine in **2012**

Block	Tage	Datum	Inhalte
1	2	09. März 2012	Pathophysiologie und Belastbarkeit
		10. März 2012	Pathophysiologie und Belastbarkeit
2	2	27. April 2012	Kraft: Grundlagen
		28. April 2012	Kraft: Grundlagen
3	3	31.- Mai 2012	Sensomotorik: Grundlagen
		01. Juni 2012	Sensomotorik: Anwendung
		02. Juni 2012	Alter, Prävention und Sport
4	2	15. Juni 2012	Kraft: Anwendung
		16. Juni 2012	Kraft: Anwendung
5	2	17. August 2012	Dehnen und Beweglichkeit: Grundlagen
		18. August 2012	Dehnen und Beweglichkeit: Anwendung
6	2	07. September 2012	Ausdauer: Grundlagen
		08. September 2012	Ausdauer: Grundlagen
7	2	19. Oktober 2012	Ausdauer: Anwendung
		20. Oktober 2012	Ausdauer: Anwendung
8	2	16. November 2012	Coaching
		17. November 2012	Ernährung
9	1	08. Dezember 2012	Abschlussprüfung

Zielgruppen

Fachpersonen aus dem Bereich der Physiotherapie

Zulassungsbedingungen

Zu unseren Weiterbildungsstudiengängen werden grundsätzlich Personen zugelassen, die über einen Hochschulabschluss (Fachhochschule, Universität oder ETH) verfügen. Personen ohne den geforderten Bildungsabschluss können zugelassen werden, wenn sich die Studierfähigkeit aus einem anderen Nachweis ergibt (Aufnahme «sur dossier»). Personen ohne wissenschaftliche Vorbildung empfehlen wir den Besuch eines Fachkurses Wissenschaftliche Methodik (z.B. Reflektierte Praxis – Wissenschaft verstehen)

Abschluss und Anerkennung

Nach erfolgreichem Abschluss erhalten Sie ein Certificate of Advanced Studies (CAS) Berner Fachhochschule in Sportphysiotherapie-Sport in der Rehabilitation

Kompetenznachweise

Der Kompetenznachweis wird über eine schriftliche Prüfung erbracht



Studienleistung

10 ECTS, 18 Studientage, März bis Dezember 2012

Kosten

CHF 4650.–

Dozierende

- PH. Dr. med W. Laube, OA, Abt. für Physikalische Medizin und Rehabilitation, LKH Feldkirch, A
- Prof. Dr. H. Hoppeler, Abteilungsleiter, Institut für Anatomie, Bern
- N. Lutz, PT, Sportphysiotherapeutin MAS, SOMC Magglingen-Biel / Sportclinic Villa Linde, Physiotherapie Klinik Linde Biel
- S. Grimm, PT, Sportbetreuerin SART, Schweizerische Arbeitsgruppe für Rehabilitationstraining
- F. Zimmermann, PT, BSc, MAS Sportsphysiotherapy, Hilfsassistent Projekt SAPALDIA, Institut für Sport und Sportwissenschaften, Basel
- Dr. M. Vogt, Institut für Anatomie, Bern
- Ph.D. C. Marcolli, Universität Bern,
- Dipl. Ing. Agr. C. Mannhart, Zürich

Studienleitung

Michaela Gärtner, Lic. Phil. I, MAS Prävention & Health Promotion, PT
Dozentin & Studienleiterin
Bernere Fachhochschule, Fachbereich Gesundheit
Murtenstrasse 10, 3008 Bern
michaela.gaertner@bfh.ch

T+41 31 848 35 00
T direkt +41 31 848 4548
M +41 76 561 9391
F +41 31 848 35 01

Administration

Sekretariat Weiterbildung, Fachbereich Gesundheit:
Béatrice Gilgen-Ulmann, beatrice.gilgen@bfh.ch, T +41 31 848 45 45

Partner

Schweizerische Gesellschaft für erweiterte Physiotherapie. <http://www.sgep.ch>

Anmeldeschluss

10. Januar 2012

Anmeldung

Verwenden Sie bitte das Anmeldeformular, welches auf der Website der BFH Gesundheit heruntergeladen werden kann (www.gesundheit.bfh.ch)